

Wintersemester 2012/13

Prof. Dr. Katja Maar (Ethikbeauftragte)

Ethische Aspekte aktueller Zeitfragen

Öffentliche Vortragsreihe

Dienstag 17.30 – 19.00 Uhr Hörsaal H 5 – Standort Esslingen Flandernstraße 101

Übersicht und Themen der Veranstaltungen

- | | |
|------------|---|
| 2.10.2012 | Prof. Dr. Katja Maar (HS Esslingen)
Einführungsveranstaltung |
| 9.10.2012 | Pfarrer Hans Christian Johnsen (Aachen)
"Herausforderungen und Chancen des christlich-islamischen Dialogs für das Gemeinwesen" |
| 16.10.2012 | Katarina Bader (Universität München)
„Weiterleben nach dem Überleben - von der Unmöglichkeit über Auschwitz zu erzählen“ |
| 23.10.2012 | Dr. Nivedita Prasad (Berlin)
„Moderne Sklaverei in Deutschland?“ |
| 30.10.2012 | Jürgen Malyssek (Mainz)
„Der gesellschaftliche Umgang mit Armut“ |
| 6.11.2012 | Alexander Gross (Freiburg)
„Nachhaltigkeit und Ethik in der medizinischen Hilfe für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten weltweit“ |
| 13.11.2012 | |
| 20.11.2012 | Sven Schneller (Firma „Herma“, Filderstadt)
„Wirtschaftsethik - oder die Verpflichtung der Unternehmer soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen“ |
| 27.11.2012 | Prof. Dr. Ulrike Zöller (HS Esslingen)
„Wie kommt die Gerechtigkeit in die Bildung?“ |
| 4.12.2012 | Gabi Lehr (Greenpeace Stuttgart)
„Was hat der Lebensraum indigener Völker mit unserem Papierverbrauch zu tun?“ |
| 11.12.2012 | Prof. i. R. Dr. Hildegard Simon-Hohm (HS Esslingen – ehem. Ethikbeauftragte)
„Alle Zeit der Welt“ - Philosophische Anmerkungen zu der Bedeutung des „Jetzt““ |
| 18.12.2012 | Prof. Dr. Annette Riedel (HS Esslingen)
„Ethische Fragestellungen in der Altenhilfe - beeinflussende Faktoren und unterstützende Angebote zur ethischen Reflexion“ |
| 8.1.2013 | |
| 15.1.2013 | Abschlussdiskussion und Evaluation |

Das Programm wurde geplant von Prof. Dr. Katja Maar (Ethikbeauftragte der Hochschule Esslingen). Die Reihe wird gefördert durch das Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Fachhochschulen des Landes Baden-Württemberg. Die Teilnahme kann für den Erwerb des „Ethikums“ angerechnet werden.